

Gemeinden im Kreis Offenbach | Mainhausen

Contributed by superadmin
Tuesday, 25 July 2006
Last Updated Tuesday, 14 November 2006

Über Mainhausen

Mainhausen ist eine Gemeinde des Kreis Offenbach und zählt 9.000 Einwohner. Sie besteht aus den beiden Ortsteilen Mainflingen und Zellhausen, und ist die kleinste Gemeinde im Kreis Offenbach. Im Jahre 1977 haben sich die beiden Ortsteile zusammengeschlossen.

Die Gemeinde befindet sich im südlichsten Teil Hessens, direkt an der Grenze zu Bayern. Sie liegt zugleich am östlichen Rand des Rhein-Main-Gebietes, direkt am Main und südöstlich von Frankfurt am Main. Zudem grenzt sie im Westen und Norden an Seligenstadt, im Süden an die Stadt Babenhausen (Landkreis Darmstadt-Dieburg), sowie im Osten an die Gemeinden Karlstein, Kleinostheim und Stockstadt am Main (alle drei Landkreis Aschaffenburg).

Mainflingen

Mainflingen, aus der Gemeinde Mainhausen hat 3.743 Einwohner und ist nahe Aschaffenburg gelegen. Mainflingen ist eine Gründung aus alemannischer Zeit, was auch die Endung des damaligen Namen „Manolfingen“ erklärt.

Geschichte

Damals gehörte der Ort zum fränkischen Maingau und vom Mittelalter bis zur Säkularisation im Jahre 1803 gehörte Mainflingen zum Kurfürstentum Main, danach wurde der Ort hessisch. Im Jahre 1977 wurde Mainflingen im Zuge der hessischen Gebietsreform mit dem Nachbarort Zellhausen zusammengelegt.

Einst wurde in Mainflingen ein Kieswerk betrieben, welches jedoch im Laufe der 80er-Jahre geschlossen wurde. Zurück blieben drei Seen: Ein Badesee, ein Naturschutzsee und ein Anglersee.

Einwohnerentwicklung

1834 - 606 Einwohner
1939 - 1.120 Einwohner
1970 - 3.017 Einwohner

Zellhausen

Zellhausen ist ein weiterer Ortsteil von Mainhausen, er befindet sich ebenfalls nahe Aschaffenburg. Hier findet sich der Königssee, ein beliebter Badesee wieder.

Geschichte

Die Außerhalb gelegene Zellkirche, welche dem heiligen Georg geweiht war, war im 7. Jahrhundert vermutlich eine Missionsstation iro-schottischer Missionare. Die Kirche bestand bis 1816. Im Jahre 1329 wurde der Ort erstmals als „Celhusen“ erwähnt, in dem das Kloster Seligenstadt zwei Höfe besaß. Im Jahre 1791 löste die Gemeinde durch die Zahlung von 250 Gulden an den Landesherrn, den Erzbischöfen und Kurfürsten von Mainz die Leibeigenschaft ab. Zellhausen wurde im Jahre 1803 im Zuge der Säkularisation hessisch.

Im Jahre 1977 wurde Zellhausen im Zuge der hessischen Gebietsreform mit dem Nachbarort Mainflingen zusammengelegt.

Einwohnerentwicklung

1834 - 702 Einwohner
1939 - 1.739 Einwohner
1970 - 3.420 Einwohner
2003 - 5.104 Einwohner

Webseite der Gemeinde Mainhausen: www.mainhausen.de